

The Quest

It's for le? (sasuxsaku)

Von YellowMoon

Kapitel 4: Geträumte Wünsche

Seufzend sammelte Sakura ihr Schlafzeug vom Boden auf und zog sich wieder an. Sasuke saß inzwischen im Schneidersitz auf dem Bett und beobachtete sie ein Weilchen.

„Ich bin müde. Ich glaube ich geh dann mal wieder rüber...“ mit einem leichten Lächeln schaute sie zu ihrem Freund. „Ja...ist wahrscheinlich besser so.“, ansehen tat er sie nicht mehr. Stattdessen starrte er lieber Löcher in die Matratze. Ein paar Sekunden herrschte Stille, dann merkte er wie sich die Matratze neben ihm senkte und spürte kurz ein Paar warme Lippen auf seiner Wange. „Bist du genervt?“ „...“ „Jetzt sei doch nicht so Sasuke-kun.“ „Wie bin ich denn?“ Er drehte den Kopf zu ihr und sah sie mit einem warnenden Blick an. „Naja...“ verunsichert sprach sie weiter „...du bist schon wieder so abweisend...wie beim Abendessen vorhin...ich meine-“ „Wenn es dir nicht passt, wie ich mich verhalte dann geh. Ich hab jetzt keine Lust mit dir über irgendwelche angeblichen Launen zu Diskutieren.“ Mit diesen Worten legte er sich in sein Bett und zog sich die Decke über den Kopf. Völlig entgeistert sah die Rosahaarige auf den Haufen Bettdecke vor ihr hinab. „Sasuke-ku-“ „Verschwinde!“ Erschrocken zuckte sie zusammen. Wieso war er denn so jähzornig? Sie hatte ihn doch gar nicht kritisieren wollen...Sie wollte doch nur vernünftig mit ihm reden und ihn verstehen. Aber er musste ja immer gleich alles persönlich nehmen. „Mein Gott!“ Resignierend verließ sie das Zimmer. *Toll! Gleiche Ausgangssituation wie vorhin und Sex hatten wir jetzt auch nicht! Verdammt!!* Sie machte sich nicht die Mühe seine Zimmertür zu schließen und stampfte erst einmal ins Badezimmer. Schlafen würde sie jetzt eh nicht können.

--~--

Murrend drehte sich Sasuke von einer Seite auf die Andere. Es war viel zu hell hier drin! Hätte Sakura die Tür nicht wenigstens schließen können? Durch den Spalt drang Licht in sein Zimmer und das konnte er überhaupt nicht ab. Er hasste es. Nachts hatte es nicht hell zu sein! Vor allem nicht in seinem Zimmer. Dieses scheiß Mondlicht!

Anscheinend schien seine Freundin auch nicht schlafen zu können. Er hörte Schritte die Treppe hinunter gehen. Wieso ging sie zu dieser Zeit ins Erdgeschoss? Der 18-Jährige überlegte kurz. *Vielleicht hat sie Durst nach der Aktion eben.* Wenn er so darüber nachdachte, könnte er jetzt auch etwas Flüssiges vertragen....

Also zog er sich schnell ein T-Shirt über und ging leise runter in die Küche.

Unten angekommen erwartete ihn, zu seiner Überraschung, nicht Sakura sondern Sayumi.

Und so war seine Laune wieder tiefer als Null. *Suuuper...Jetzt darf ich mir wieder ihre lästigen Blicke reinziehen...*

Überrascht sah die große Schwester ihn an. Sie saß an dem Küchentisch und hatte ein Glas Wasser vor sich stehen. „Kannst auch nicht schlafen? Ist scheiße hell heute Nacht, näh?“ lächelnd deutete sie ihm sich zu setzen. „Yep...“ Erst wollte er kehrt machen und einfach wieder verschwinden, doch er hatte wirklich Durst und so gesellte er sich zu ihr. „Krieg ich auch was?“ „Du meinst was zu trinken?“ Ein missgelauntes Nicken seinerseits. Seine Gedanken schlugen Purzelbäume vor Wut. *Was war das denn bitteschön für eine überflüssige Frage?? Natürlich will ich was zu trinken! Denkt sie etwa ich will mal an **ihr** nuckeln, oder was??!!!* War doch wohl Sonnenklar, was er wollte. *Typisch Weib!* Irgendwie musste er gerade an Sakura denken. Sie stellte auch immer so viele unwichtige Fragen. Jetzt wusste er wenigstens woher sie das hatte.

„Wasser?“ Schon wieder eine Frage! Langsam wurde er echt sauer. In der ganzen letzten Woche hatte er nicht so viele überflüssige Fragen beantwortet wie heute. Bei ihm zu Hause stellte man **eine** Frage und bekam, mit Glück, **eine** Antwort. Doch hier in Deutschland lief das alles wohl etwas anders.

Da musste er auch gleich wieder an Sakura denken. Wieso hatte er sie vorhin bloß so blöd angemacht? Sie konnte doch nichts dafür, dass ihre Schwester einfach so reingeplatzt war...er würde sich wohl entschuldigen müssen und das tat er ganz und gar nicht gern...*Ach Scheiße!* „Nun?“ mit großen Augen blinzelte Sayumi ihn an und beugte sich etwas vor. *Versucht sie da etwa gerade mich anzumachen?* Missbilligend musterte er sie. Wie sie da saß und ihre Brüste mit den verschränkten Armen hoch puschte, damit er auch ja in ihren Ausschnitt sah. *Billig.* Mehr viel ihm dazu momentan nicht ein.

Wie wurde er sie nur am schnellsten wieder los? *Ich werde einfach unhöflich sein und sie so vergraulen.* „Gibt's hier auch was Anderes als dieses beschissene Wasser?“ „Ähm...“ mit diesem barschen Ton hatte die 19-Jährige nicht gerechnet. Genervt stand Sasuke auf, fuhr sich nochmal durch die schwarzen Haare und ging den Flur entlang in Richtung Treppe. Jetzt hatte er zwar doch nichts getrunken, aber er war Sayumi wieder los.

Die ältere der Haruno Schwestern blickte ihm, mit einem großen Fragezeichen in den Augen, nach. *Meine Güte! Was hat Sasuke denn? Er hätte ja auch was anderes bekommen können...sexy ist er trotzdem.* „Also doch nichts?“ rief sie dem Uchiha kichernd hinterher. „Pft! Behalt dein scheiß Gesöff!“ und damit stapfte er die Treppe hoch. Wenigstens konnte er nun seine Zimmertür schließen.

Gute 10 Minuten saß Sayumi noch in der Küche und dachte über eine Möglichkeit nach, doch irgendwie näher an den Japaner heran zu kommen. Sie wollte ja nicht mit ihm zusammen sein! ...*Obwohl...Nein!* Sein Körper würde ihr reichen...

Was Sasuke nämlich nicht ahnte war, dass er sich für Sayumi durch sein abweisendes Verhalten nur interessanter machte. Also genau das Gegenteil, was er eigentlich erreichen wollte. *Du hast Glück Schwesterherz. Ich werde euer schmutziges Geheimnis erst einmal für mich behalten.*

Genüsslich trank sie ihr Glas Wasser aus und machte sich auf den Weg in ihr Zimmer. Schließlich war es schon spät und morgen fing die Schule wieder an. Als sie an Sasukes Zimmer vorbei kam, hörte sie ein poltern, als wäre ihm etwas herunter gefallen.

Schulterzuckend schlenderte sie weiter den Flur entlang und ab in ihr Zimmer.

Leises Fluchen war zu vernehmen und angepöbelt wie eh und jäh, drehte der Uchiha sich in seinem Bett auf die andere Schulter.

Es war nun stockfinster in seinem Zimmer und als er sich eben ins Bett legen wollte, hatte er ausversehen irgendetwas von seinem Nachttisch gefegt. Es war schon spät. Also ließ er die Sachen liegen und versuchte einzuschlafen. Nach elendig langer Zeit empfing ihn das Reich der Träume endlich mit offenen Armen.

--~--

piep-piep-pie-piep *piep-piep-pie-piep*

Langsam öffnete der Junge seine Augen. Es dauerte einen Moment bis das laute Geräusch seine Glieder nach und nach zum erwachen zwang.

piep-piep-pie-piep *piep-piep-pie-piep*

„Verdammt...wo ist dieses Ding?!“ grummelnd und noch immer etwas schlaftrunken, tastete der junge Uchiha, hinter sich, auf dem Nachttisch, nach einem kleinen nervigem Ding namens Wecker.

piep-piep-pie-piep *piep-piep-pie-piep*

„Verdammte Scheiße!“ und schon war Sasuke hellwach. War dieses beschissene kleine Ding jetzt zufrieden?! Er war wach! Zu wach für seinen morgendlichen Geschmack. Dabei hatte er eben noch so schön geträumt...

Traum:

Alle waren dort...in Japan...im Uchiha Haus. Sasukes Familie schien unterwegs zu sein und seine Freunde machten sich vor dem Fernseher breit. Naruto verstand mal wieder die Hälfte vom Film nicht und Shikamaru erklärte ihm gerade genervt die Situation der Charaktere. Hinata saß kichernd daneben; und er, Sasuke, lag mit seiner Freundin zusammen auf der großen Couch. Sie streichelte ihn liebevoll, küsste ihn zärtlich und achtete nicht einmal ansatzweise auf die Anderen. Keine einzige Sekunde wandte sie ihren Blick von ihm ab. Die Rosahaarige schien ausschließlich Augen für ihren Freund zu haben.

Wieder und wieder fanden sich ihre Lippen. Dann neigte sie ihren Kopf zu seinem Ohr und flüsterte mit einem leichten raunen in der Stimme „Ich will dich, Sasuke-kun...jetzt gleich! Lass uns hoch gehen...“ Verführerisch sah sie den Schwarzhaarigen an und leckte ihm kurz über die Wange. „Komm schon...Sasuke-kun...bitte...“ Sprachlosigkeit machte sich in ihm breit. Seit wann war seine Freundin so direkt? Schon fast hemmungslos wirkte sie. So hatte er Sakura noch nie erlebt. Aber ihre Art provozierte ihn schon ein wenig. Auch ein Sasuke Uchiha konnte so einem Angebot nicht lange widerstehen.

Das Mädchen wollte ihn...und da fragte sie noch???

Er wollte gerade ein cooles „Pft...“ antworten, da kam auf einmal Sakuras Mutter reingeplatzt und quasselte mit einer vor Zorn kreischenden Stimme irgendeinen Schrott auf Deutsch. Sasuke sah die Alte missbilligend an und das quietschige in ihrer Stimme wurde schnell zu einem Piepen, bis man Frau Haruno nicht mehr hören konnte. Nur noch dieses nervige Gepiepse war zu vernehmen und so verschwamm alles vor seinen Augen.

Der Traum war ausgeträumt.

Noch nicht einmal in seinen Träumen durfte er seinen Spaß mit Sakura haben. Immer unterbrach sie jemand! Gereizt rieb er sich die Augen. Viel geschlafen hatte er nicht... *Der Traum wäre bestimmt nach meinem Geschmack ausgegangen.* Noch ein Grund mehr um auf dieses kack Piepsen grantig zu sein!

„Wo ist dieser f*** Wecker?!“ Sasuke tastete weiter hinter seinem Rücken, konnte aber keinen Wecker auf dem Nachttisch ausfindig machen. Er fluchte ungehalten, gab sich nach ein paar weiteren Piepsern aber doch geschlagen und drehte sich um. Eigentlich müsste er das Teufelsding jetzt erblicken und in seine Einzelteile zerlegen können...-eigentlich!

Suchend ließ der Schwarzhaarige seine Augen über das Tischchen schweifen. Sofort erkannte er den Grund seines Versagens eben. Der Nachttisch war, bis auf eine kleine Lampe, wie leer gefegt. Kein Wecker. Kein gar nichts!

Merkwürdig... Er war sich 100%ig sicher, dass er das Gerät und ein Deutschlernbuch für Fortgeschrittene gestern Abend auf den Nachttisch gelegt hatte. Es piept...also ist der Wecker hier noch irgendwo und wenn ich den in die Finger kriege, werde ich ihn eiskalt zertrümmern!

Sasuke lauschte kurz, woher dieses entzückende Geräuschchen kam, dass so viel Freude und Entspannung, zu früher Stunde, in ihm auslöste.

Nach einer weiteren geschlagenen Minute Weckerterror, entdeckte er ihn schließlich unter seinem Bett und konnte nun endlich auf den erlösenden Knopf drücken.

Er horchte...

-Stille-

Herrlich! Noch nie hatte er so eine Erleichterung nur durch drücken eines simplen Knopfes verspürt. Aber diese Erfahrung sollte auch einmalig bleiben, fand der Uchiha. Schleunigst nahm er die Batterien aus der jetzt so unschuldig wirkenden Teufelsmaschine.

Aber wieso lag der Wecker unter dem Bett? Der musste ihm wohl gestern Abend runtergefallen sein.

---~--
-~----

Wow...ich bin selbst erstaunt, wie schnell es diesmal weiter geht...

Hatte heute wohl eine ganz besonders kreative Phase xDDD

Mal sehen wann die Nächste kommt ;P

O-la-la...Susu hat ja ganz unartige Träume. So kennen wir ihn ja gar nicht <3

Ob er sich Sakura wohl ein wenig offener und direkter wünscht? O.o

Sayumi ist zumindest offen und direkt(auch wenn mich die meisten für diese Andeutung hassen werden xD)

Das mit dem Wecker musste ich einfach schreiben. So eine Erfahrung hat bestimmt jeder schon mal gemacht, stimmt's? XDDD Ich dreh zumindest immer fast durch, wenn ich meinen Wecker morgens klingeln höre...so ein nerviger Ton!

Noch einmal ein gaaanz großes Danke an alle Kommischreiber!!

Bis zum nächsten Mal^^

Lg